

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 62

den 4. März 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

**Geboren den 11. Februar:**

Maria, ein Mädchen des Hrn. Kasp. Imwiler v. Luzern, Schreiner in Basel.

**Betauft in Luzern:**

Den 27. Februar:

Joh. Georg Karl, ein Knabe des Hrn. Andreas Straube, Buchhändler, von Kassel.

Den 28. Februar:

Leobegar Eduard, ein Knabe des Hrn. Josef Schlapfer, Kürschner, von Luzern.

**Gestorben in Luzern:**

Den 27. Februar, in der Strafanstalt:

Josef Wüest, Landarbeiter, von Willisau-Land; 61 J. alt.

Den 1. März:

Franziska, ein Mädchen des Hrn. Vinz. Müller, von Schlierbach; 7 Mon. alt.

Vinz. Zismoler, Schreiner, von Buttisholz; 40 J. alt; starb im Bürgerhospital.

Den 2. März:

Wittwer Michael Unterfinger von Luzern; 61 J. alt.

807] Den 23. Februar 1861 sind vor dem Friedensrichter von Menznau erschienen:

Frau Kreszenzia Bachmann geborne Birrer in Ruswil, Klägerin, vertreten mit Vollmacht durch Hrn. Fürsprech U. Arnold in Willisau, gegen

Anton Wüst zur Schmidte in Geiß, Beklagter.

Auf die Anbringen der Klägerin leistete der Beklagte folgende Abbitte:

Ich, unterzeichneter Anton Wüst zur Schmidte in Geiß ziehe hiemit die gegen Klägerin unterm 2. Nov. 1859 beim Wirthshaus zu Geiß gebrauchten, injurirenden Ausdrücke zurück und leiste der Klägerin hiefür Abbitte unter Uebernahme sämtlicher Kosten mit Einschluß allfälliger Publikation.

Der Beklagte: (Sig.) Ant. Wüst.

Für die Klägerin: (Sig.) Ant. Arnold, Fürspr.

Für getreuen Protokoll-Auszug, insoweit er verlangt ward

Menznau, den 23. Februar 1861.

Friedensrichter: **W. Wandeler.**

814]

## Einladung.

Mittwoch den 6. März wird in der Pfarrkirche Ballwil für den verunglückten und verstorbenen Sünling Josef Wollemann, Cavallerist, von da, ein von seinen Waffenbrüdern angeordneter Gottesdienst abgehalten, wozu sämtliche Cavalleristen eingeladen sind.

Anfang des Gottesdienstes  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

812]

## Bekanntmachung.

Auf dem unterzeichneten Amte liegt eine allen Umständen nach irgendwo entwendete Weiberjuppe von schwarzem Orleans, mit einer Gestalt von schwarzem Signoria und mit schwarzen Eisenhasten. Allfällig Bestohlene wollen sich zur Recognition beförderlichst anmelden auf dem

Statthalteramt Hochdorf.

811]

## Viehsteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht läßt Herr Franz Limacher im Großhof-Schwanden zu Werthenstein auf Donnerstag den 14. März, bei guter Vormittagszeit bei seinem Wohnhause zu besagtem Großhof-Schwanden öffentlich und freiwillig versteigern, als: 1 Pferd, 20 Milchkuhe, 1 trächtiges Rind, 5 dito untragende, 6 Abbruchkälber und 2 Meßkälber.

Annehmbare Zahlungsbedingungen werden vor der Steigerung eröffnet.

Werthenstein, den 28. Februar 1861.

Namens des Gemeinderaths,

Der Präsident:

**F. Keller.**

Der Schreiber:

**Jakob Küng.**

## 796<sup>2</sup>] Eidgenössische Lieferungen.

Zur freien Bewerbung werden die Brod- und Fleischlieferungen für den eidg. Wiederholungskurs von vier Schützenkompagnien, somit für zirka 400 Mann, für den Dienst vom 18. bis und mit 27. April hiemit ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen, die hiefür festgestellt und von den Uebernehmern zu unterzeichnen sind, können auf dem Kantonskriegskommissariat eingesehen werden, woselbst die Lieferungsanträge mit Ueberschrift „Fleisch- oder Brodlieferungen für eidgen. Schulen“ bis und mit 20. März versiegelt einzu-geben sind.

Der Preis ist in Rappen anzusehen:

für die Ration Ochsenfleisch von  $\frac{5}{8}$  K oder 20 Loth,

für die Ration Brod von  $1\frac{1}{2}$  K, Schweizergewicht.

Von den Lieferanten hat jeder einen annehmbaren

Bürgen zu stellen.

Luzern, den 2. März 1860.

Das Kantonskriegskommissariat.